



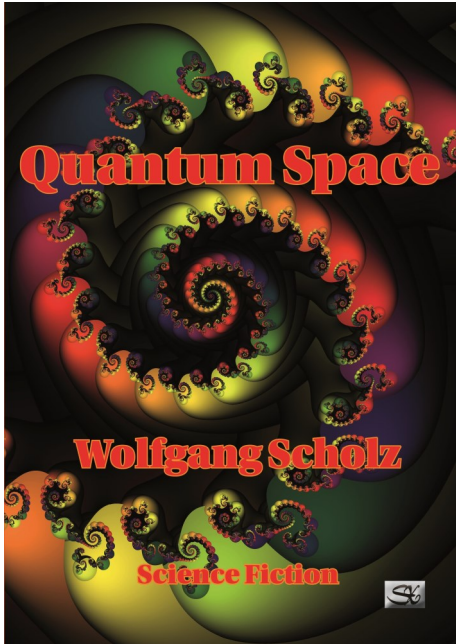
Hallo Empfänger!

Erfreulicherweise meldeten sich nach unserem ersten Experiment ein paar der Angesprochenen auch für die nächsten Newsletter an. Vielen Dank für das Interesse!

Wer möchte, kann sich die PDF auch auf einer Seite unseres Onlineshops herunterladen:

<https://shop.edition-sx.de/>

Nun zum nächsten Reklameblatt der Edition!



Im Juni diesen Jahres erschien der Science Fiction Roman von *Wolfgang Scholz* mit dem Titel „Quantum Space“. Obwohl ich bekanntlich gegen englische Titel auf deutschen Büchern bin, habe ich diesmal eine Ausnahme gemacht, da er so gut passte. Ich ging sogar soweit, den amerikanischen Autor *Douglas Phillips* zu fragen, ob er etwas dagegen hätte, da er ein Buch mit demselben Titel veröffentlicht hat. Er stimmte zu (worauf ich *sein* Buch kaufte und las).

Hier ist der Rückentext für unseres:

Es könnte der Durchbruch sein für Prof. Paulson und sein Team. Überlichtschnelle Kommunikation auf Grundlage des gequantelten Raumes! Kaum vorzustellen, wie so etwas die Kommunikationstechnologie verändern würde.

Wenn da nicht der Tote in der Erfinderwerkstatt wäre. Ein Unfall mit der Versuchsanordnung oder Mord? Ist das, womit sich der Professor und seine Studenten da beschäftigen, vielleicht gefährlicher als angenommen?

Weitere Tote kommen dazu und eine Gefahr für die ganze Menschheit entwickelt sich aus den scheinbar harmlosen Experimenten.

Kann sie noch abgewendet werden und wenn ja, in welcher Realität?

Also ein Wissenschafts-Thriller, wie man es nennt, wenn ein SF-Roman wissenschaftliche Elemente enthält und vielleicht auch noch welche aus der Welt der Krimis. Interessanterweise handelt das Buch nicht irgendwo, sondern heute in Deutschland.

Es ist Kalenderzeit!

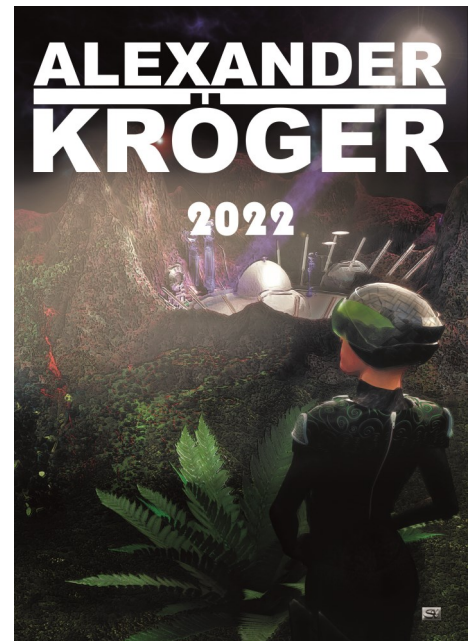
Diesmal haben wir uns einen Kalender einfallen lassen, der mit den Bildern von *Klaus Brandt* zu unserer Alexander Kröger Werkausgabe gestaltet wurde. Es hat A3-Format und ist für 10 € zzgl. Versand im Shop zu haben. Aber nicht mehr lange, denn er wurde nur in einer **limitierten Auflage** produziert.

Liebe Empfänger, die nicht so an Phantastik interessiert sind!

Die Edition SOLAR-X ist nun mal ein Verlag, der sich der phantastischen Literatur widmet. Aber wir haben inzwischen auch eine ganze Reihe anderer Bücher gemacht, die mancher „Mainstream“ nennen würde. Darunter waren Krimis oder auch biografische Texte.

Hier kommt das dritte Buch ins Spiel, das in diesem Jahr erschien: „Vivat Porta“. Es erzählt teils autobiografisch, teils dokumentarisch (mit 16 Farbbildern) von der berühmten Schule in Schulpforta bei Naumburg. *Hubert Kinzel* (auch von ihm „Der Freundschaftsbund“ und „Das letzte Match“) berichtet von einer Schüler-Clique und deren Wiedersehen nach vielen Jahrzehnten.

Vielleicht ein wenig speziell, aber trotzdem nicht nur für „Pfortenser“ interessant, sondern auch, wenn man einen Blick auf die Zustände in einer „höheren Schule“ in der Anfangszeit der DDR werfen möchte.



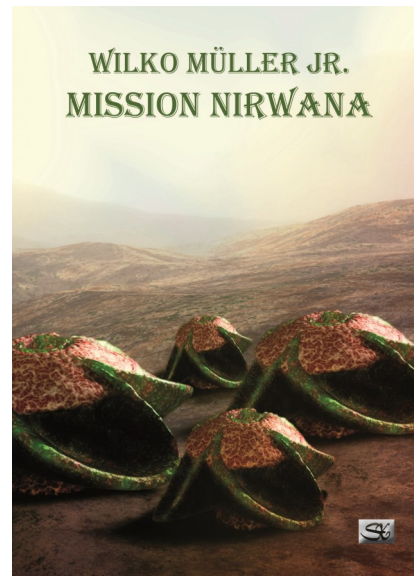
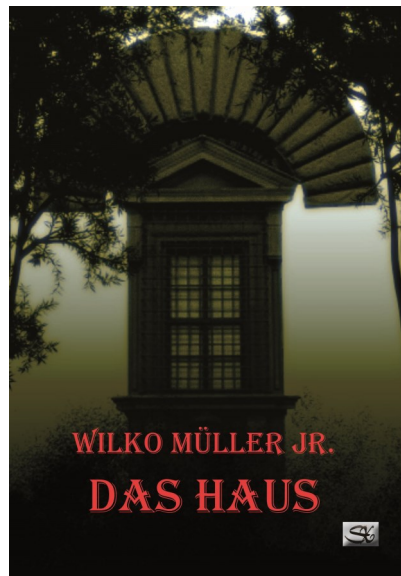
Verantwortlich ist:
Edition SOLAR-X
Zeppelinstr. 5
15806 Zossen
info@edition-sx.de
Tel: 033702/603818
www.edition-sx.de

Eigentlich hatte ich gar nicht geplant, eine zweite Seite anzufangen. Das Interesse der Empfänger dieses Mailings hielt sich tatsächlich in Grenzen. Die Autoren des Verlages bekommen es automatisch, aber schon bei den Mitgliedern des haleschen ASFC gab es nur wenige Rückmeldungen. Enttäuschend für mich persönlich.

Aber nicht, um mich darüber zu beklagen, fange ich die zweite Seite an. Im August habe ich mir die Zeit genommen (die man dafür wirklich braucht), um das Angebot von Amazon zu prüfen, Bücher drucken zu lassen. Bei unserer Druckmethode geht es nämlich nicht wirklich „nach Bedarf“, sondern wir müssen mindestens 20 Exemplare bestellen. Da ist es schon mehrfach passiert, dass wir auf dieser Menge dann sitzenblieben. Das „Amazon-Fulfillment“, welches mit der Ebook-Sparte bei Kindle gekoppelt ist, bietet die Möglichkeit, die Druckdateien hochzuladen und sich dann zurückzulehnen. Wenn eine Bestellung bei Amazon eingeht, wird das Buch (in Polen) gedruckt und ohne die zusätzlichen 3 € verschickt, die Amazon beim Marketplace sonst verlangt. Der Nachteil ist, dass man als Verlag oder Autor recht wenig daran verdient. Der Vorteil: Man hat selbst keine Lagerhaltung mehr, muss sich nicht um den Versand und die Rechnungsstellung kümmern.

Damit das alles ging, musste ich die betreffenden Bücher allerdings neu setzen. Die alten Druckdateien passten leider irgendwie nicht.

Hier sind die ersten Bücher, die nun bei Amazon direkt verfügbar sind:



Neben den drei oben abgebildeten habe ich auch das Büchlein links neu aufgelegt, das in englischer Sprache erschien. Da die Fans von Ayreon zum größten Teil aus dem eher Englisch sprechenden Gebiet kommen, hat es Sinn, diese Version wieder anzubieten. Es gibt natürlich auch eine auf Deutsch.

Geplant ist eventuell noch der fünfbandige „Stronbart Har Zyklus“, der zwar beim Dresdner Buchverlag veröffentlicht wurde, aber inzwischen schon nicht mehr lieferbar ist. Der Verlag selbst scheint übrigens eingegangen zu sein. Auch diese Bücher werden neu gesetzt und voraussichtlich von *Klaus Brandt* mit neuen Titeln ausgestattet.